

3. März 1908.

No 10.

Ich ~~lasse~~ lasse nicht, Ihnen anzuzeigen, dass ich gestern von Deutschland zurückgekehrt bin und meine Amtsgeschäfte wieder übernommen habe. Die Rückreise habe ich über Rom gemacht, weil ich mit den dortigen Kollegen und mit Herrn Helbig verschiedene wissenschaftliche Fragen besprechen wollte.

Morgen findet die Einweihung des eigenen Hauses des Oesterreichischen Institutes statt. Wie ich Ihnen mündlich schon mitgeteilt werden wir da die Oesterreicher nun eigene Sitzungen abhalten, in Zukunft einige unserer Sitzungen ausfallen lassen, damit die Zahl der öffentlichen Sitzungen nicht zu gross wird. Von den 9 Sitzungen, die gewöhnlich im Laufe des Winters stattfinden, werden die Oesterreicher etwa 3 übernehmen. Wir wollen dafür in unserem Institute mehrere kleine Sitzungen mit Diskussion abhalten, wie sie zuweilen schon stattgefunden haben. Die Zahl der öffentlichen Sitzungen ist in diesem Jahre dadurch noch gewachsen, dass auch die Griechen in der archäologischen Gesellschaft öffentliche Vorträge halten.

Der erste Sekretar:

D

N^o 11 Anzeige des Schecks N^o 27.

An die Zentralkommission

Berlin.